

Medienmitteilung
Basel, 11. August 2026

Kunstmuseum Basel vereint alle «Toteninseln» von Arnold Böcklin

4.9.2027 – 23.1.2028, Kunstmuseum Basel | Neubau
Kuratorin: Eva Reifert

Das Kunstmuseum Basel widmet im Jahr des 200. Geburtstags von Arnold Böcklin dem in Basel geborenen Maler eine grosse Ausstellung. Rund 150 Werke werden im Herbst 2027 Einblick in das faszinierende Schaffen einer der bedeutendsten Schweizer Künstlerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts geben. Einen Höhepunkt der Ausstellung bildet die erst- und wohl einmalige Zusammenführung aller vier noch erhaltenen Versionen der *Toteninsel*, die sich heute in Basel, Berlin, Leipzig und New York befinden – eine Sensation!

Leuchtende Farben, Fabelwesen, unheimliche und fantastische Landschaften sowie eindringliche Bildnisse: Arnold Böcklin, geboren am 19. Oktober 1827 in Basel, verstorben 1901 in Fiesole, Italien, war Maler, Bildhauer, Erfinder. Das Kunstmuseum Basel beherbergt heute die wichtigste Sammlung seiner Werke. Sein bekanntestes Motiv, eines der berühmtesten Landschaftsbilder der Geschichte und eine Ikone des Symbolismus, ist die *Toteninsel*. Fünf Versionen des mystischen Motivs malte der Künstler zwischen 1880 und 1886, und bis heute gehören diese Werke zu den wichtigsten des 19. Jahrhunderts. Die erste Fassung befindet sich in der Sammlung des Kunstmuseums. Vier Versionen existieren heute noch, die fünfte wurde während des Zweiten Weltkriegs zerstört.

Die vom Kunstmuseum Basel initiierte Ausstellung, die in Kooperation mit der Alten Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin entsteht, schafft, was bisher nie gelungen ist: Sie wird die vier erhaltenen Versionen des Motivs erstmals zusammenführen – eine Sensation, die es wohl nur einmal geben wird, denn drei dieser bedeutenden Gemälde verlassen ihre Sammlungen nur ausnahmsweise und nur für diesen Anlass. Selbst Böcklin sah die Werke nie versammelt.

Die Zusammenführung der vier Gemälde wird es erlauben, ihre Gemeinsamkeiten, ihre Besonderheiten und ihren Kontext zu untersuchen. Es wird sichtbar, wie eines der

berühmtesten Motive der Kunstgeschichte entstand und warum es heute noch einen solch hohen Stellenwert hat und einer derart komplexen Rezeptionsgeschichte unterworfen war.

Die vier Toteninseln werden in der Ausstellung *Böcklin. Jenseits des Mythos* zunächst in der Alten Nationalgalerie in Berlin und dann im Kunstmuseum Basel gezeigt. Im Anschluss an die Basler Ausstellung wandern die vier Werke weiter in die USA für eine kleine Präsentation im Metropolitan Museum of Art in New York.

Die Ausstellung «Böcklin. Jenseits des Mythos» wurde vom Kunstmuseum Basel initiiert und in Kooperation mit der Alten Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, realisiert.

Bildmaterial

www.kunstmuseumbasel.ch/medien

Medienkontakt

Karen N. Gerig, Tel. +41 61 206 62 80, karen.gerig@bs.ch